

OSTERN@HOME

Palmsonntag



Begrüßung

Ich begrüße euch herzlich zu unserem ersten Familiengottesdienst, hier bei uns zu Hause. Schön, dass ihr alle da seid. Heute ist ein ganz besonderer Tag: Palmsonntag. Wisst Ihr warum der Tag so heißt...? (Kinder sammeln Ideen).

Jesus ist in Jerusalem eingezogen. Normalerweise gehen wir dann in die Kirche. Das ist heute leider nicht möglich. Darum feiern wir hier bei uns im Wohnzimmer (am Küchentisch, im Garten...).

Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: „Wenn ihr zu zwei oder zu dritt seid und an mich denkt, dann bin ich bei euch“.

Kreuzzeichen

Lasst uns also im Zeichen Jesu beginnen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Lied

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Gebet

Wenn Jesus da ist, können wir auch gemeinsam im Gebet zu ihm sprechen. Wer möchte, kann seine Augen schließen, die Hände falten und an Jesus denken.

Jesus,
heute denken auf der ganzen Welt Menschen daran,
dass du nach Jerusalem gekommen bist.
Auch wir erinnern uns heute an diesen Tag.
Leider können wir nicht in die Kirche gehen,
wir feiern bei uns zu Hause.
Doch wir glauben, dass du bei uns bist.
Wir glauben, dass du uns als Familie begleitest.
Dafür danken wir dir.
Amen.

Evangelium vom Einzug in Jerusalem

Lasst uns nun mal hören, was damals genau geschehen ist.

Der Evangelientext von Palmsonntag (Mt, 21,1-11) wird vorgelesen.

Kurzes Gespräch über den Text

Was findest du an der Erzählung besonders spannend oder interessant? Gibt es etwas, was dich verwundert oder was du nicht verstehst?

Fürbitten

Jesus, die Leute haben dich königlich empfangen. Doch du nennst dich: „Fürst des Friedens“.

Darum bitten wir dich:

Wir bitten für alle Menschen, die herrschen – dass sie gute und faire Entscheidungen treffen.

Wir bitten für alle Menschen, die unter ungerechten Herrschern leiden.

Wir bitten für unsere Familie, dass wir friedvoll miteinander umgehen.

Vielleicht möchte jemand eine „freie“ Fürbitte formulieren? Eine Einladung dazu könnte lauten:

„Für wen sollen wir noch bitten?“

Vaterunser

Es gibt ein Gebet, das alle Christen auf der ganzen Welt beten. Ein Gebet, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat. Das Vaterunser. Da es ein ganz besonderes Gebet ist, lasst uns dafür aufstehen.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Es besteht die Möglichkeit, das Vaterunser mit Gesten zu beten. Die entsprechenden Bewegungen finden sich auf einem Extrazettel in der Box.

Segen

Lasst uns zum Abschluss Gott bitten, dass er uns heute und die nächsten Tage begleitet:

Guter Gott,
wir haben uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert.
Du hast deinen Sohn in die Welt geschickt,
damit er von deiner Liebe zu uns Menschen erzählt.
Darum bitten wir dich:
begleite uns mit Deiner Liebe.
Beschütze uns
und lass uns immer wieder erfahren,
dass du bei uns bist.
Segne uns alle.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Lied

Gott, dein guter Segen

Aktion

Vorschlag 1:

In der Box befindet sich ein gesegneter Buchsbaumzweig.
Bastelt einen kleinen Palmzweig mit einem Schaschlikspieß, Geschenkbändchen oder anderen Sachen, die Ihr finden können!

Vorschlag 2:

Baut mit Lego oder Playmobil dein Einzug Jesu in Jerusalem nach! Legt den Palmzweig dazu!
Macht ein Foto und schickt es an unser Homepageteam: beckersjuergen@bistum-muenster.de.
Dieses wird noch heute auf der Homepage der Pfarrei eine Bildergalerie aller gebauten Einzüge erstellen! www-martinus-greven.de oder den QR-Code nutzen.



Vorschlag 3:

Im Anschluss kann der Palmzweig ins Fenster oder an die Haustür gehangen werden. So setzen wir ein sichtbares Zeichen, dass wir uns auch in ausergewöhnlichen Zeit auf Ostern vorbereiten und auf Gott vertrauen.